

- 2 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

Wahl PräsidentIn GGR

Gestützt auf das seit Einführung des Gemeindeparlamentes in Lyss geltende Rotationsprinzip und die Sitzung der Partei- und Fraktionspräsidien vom 09.11.2017 fällt der Anspruch auf das Präsidium des GGR der Fraktion BDP zu.

Wahlvorschlag BDP

Hautle Agnes

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

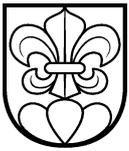
Keine.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Hautle Agnes, BDP für das Jahr 2018 als Präsidentin des GGR.

Beilagen

Keine



Hautle Agnes, BDP: Die Rednerin bedankt sich herzlich beim GGR für das Vertrauen und für die Wahl zur neuen Ratspräsidentin. Die Rednerin freut sich auf das Amt und auf die gemeinsamen Sitzungen. Die Wahl ist für die Rednerin keine Selbstverständlichkeit. Im Geburtsjahr der Rednerin wurde das Frauenstimmrecht noch mit 2/3 Mehrheit abgelehnt. Als die Rednerin vor 30 Jahren geheiratet hat, und dadurch den Heimatort Appenzell erhalten hat, durften die Frauen, für uns kaum vorstellbar, in der Landsgemeinde immer noch nicht abstimmen. Starke Frauen und mutige Männer mussten lange und beharrlich kämpfen, bis den Frauen in der Schweiz endlich das Stimmrecht sowie das Recht ein politisches Amt zu übernehmen, zugesprochen wurde. Besonders eindrücklich ist für die Rednerin die Lebensgeschichte der ehemaligen Nachbarin in Bern, Dr. Marie Böhlen. Wie viele Frauen aus dieser Zeit, musste auch Sie viele Hürden und steinige Wege überwinden. Der Bruder wollte Sie damals bevormunden, und auch die eigene Partei hat ihr manchen Stein in den Weg gelegt. Und dies nur, weil Sie als Frau Juristin werden wollte und dies schlussendlich auch wurde. Dr. Marie Böhlen hat sich für die Rechte der Kinder, Jugendlichen und Frauen, auch für diejenigen die im Gefängnis waren, eingesetzt. Bald hat sie bemerkt, dass es wichtig ist, auch auf politischer Ebene agieren zu können, wenn sie sich erfolgreich für das Recht und Anliegen der Frauen einsetzen will. Als Dr. Marie Böhlen 1974 als eine der ersten 10 Frauen in den Grossrat gewählt wurde, lag auf jedem Frauenplatz eine Rose. Ein Parlamentarier habe gefragt, wann die Männer eine Rose bekämen. Frau Dr. Marie Böhlen habe daraufhin souverän geantwortet: «*Sobald gleichviel Frauen wie Männer im Rat vertreten sind*». Die Rednerin mag die Geschichte mit der Rose und hat diese für heute übernommen. Im GGR Lyss sind nur noch neun Frauen vertreten und im GR sogar keine Frau mehr. Dies kommt der Rednerin zwar günstiger. Trotzdem hätte die Rednerin mit grosser Freude gerne allen eine Rose geschenkt. Der Rednerin sind nicht alle Gründe bekannt, wieso in Lyss so wenige Frauen im Parlament vertreten und keine Frau in den GR gewählt wurde. Eines ist sich die Rednerin jedoch sicher. Die Frauen haben in den letzten Jahren im Parlament gute Arbeit geleistet. Um ausgewogene, demokratische und breit abgestützte Entscheidungen fällen zu können, werden Frauen und Männer gleichermassen im Parlament benötigt. Die Rednerin bittet die GGR-Mitglieder Werbung zu machen und sich für die Wahl von Frauen für die nächste Legislatur in Lyss einzusetzen. Dies auch auf kantonaler und nationaler Ebene! Die Frauen, Freundinnen, Mütter, Töchter, Schwestern und Kolleginnen sollen bestärkt und unterstützt werden. Frauen werden im Lysser Parlament gebraucht, damit der eingeschlagene Weg als gleichwertige ParlamentarierInnen weitergehen kann. Die Rednerin bedankt sich

bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen. Die Rednerin freut sich als Frau, GGR Präsidentin sein zu dürfen. Nach dem souveränen Anfang von Alterspräsident Köchli Urs, SVP, darf die Rednerin mit den Wahlen weiterfahren.

